

Protokoll der CoMo-Sitzung – 03. Februar 2009, Soltau –

Datum: 03. Februar 2009
Ort: Altes Rathaus Soltau
Zeit: 09.30–13.00 Uhr
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Herr Leinecker begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Gastfreundschaft im Alten Soltauer Rathaus.

TOP 1

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 02. Dezember 2008 wurde in der vorliegenden Fassung bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 2

Mittelabruf und Projektstände

Herr Pahl gab Informationen zum Mittelabruf und den Projektständen. Die Detailinformationen sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Während des Vortrages wurde über folgende Themen diskutiert:

1) *Umbau des Gemeindehauses Brockel*

Da für diese Maßnahme Mittel aus dem 2008er Kontingent bereitgestellt wurden, aber immer noch kein Antrag auf Förderung eingereicht ist, wurde auf die knapper werdende Zeitspanne bis zur notwendigen Abrechnung Ende September 2009 (Abrechnung **und** Auszahlung bis 31.12.2009) hingewiesen.

F: Herr Lüdemann und Herr Pahl setzten sich kurzfristig mit Herrn Pastor Keilhack in Verbindung, um auf eine schnellstmögliche Antragstellung – inkl. Zeitplan – zu drängen.

2) *Umbau der Dorfgemeinschaftsanlage Hemsbünde*

Hier ist eine kurzfristige Klärung zwischen der Gemeinde Hemsbünde und der GLL notwendig, da in der Stellungnahme des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu dem Vorhaben ein falscher Terminus (Sporthalle anstatt Dorfgemeinschaftsanlage) verwandt worden ist. Das Gespräch soll direkt im Anschluß an die CoMo-Sitzung stattfinden.

3) *Voruntersuchung zur Abgrenzung von Dorferneuerungs- und Städtebaumaßnahmen in Bothel*

Das Umlaufverfahren wurde am 30.01.2009 positiv abgeschlossen. Da zur Zeit aber noch an einer erweiterten Umsetzung dieses Gedankens (Seminar für die Dorfgemeinschaft auf dem Amtshof Eicklingen in Vorbereitung einer Dorferneuerung) gearbeitet wird, kommt der Umlaufbeschluß noch nicht zum Tragen.

4a) *Mittelabfluß LEADER+*

Herr Pahl informierte – wie schon in der E-Post vom 30.01.2009 angekündigt, daß eventuell

noch die Möglichkeit besteht, auf nicht verbrauchte LEADER+-Mittel in Höhe von insgesamt € 300.000,- zugreifen zu können.

Für derartige Projekte, die bis zum 30.06.2009 abgerechnet seien müßten, wurden aus der Gruppe drei Projekte benannt:

- *Bau des Radweges vom Brockeler Bahnhof nach Rotenburg (Wümme) auf dem alten Bahndamm – ca. € 900.000,- (Herr Lüdemann);*
- *Bau des Radweges von Schülern nach Sprengel – ca. € 22.000,- (Herr Lerch);*
- *Bau eines Fahrbahnteilers in Lünzen – ca. € 6.000,- (Herr Lerch).*

F: Herr Pahl klärt in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern und Bewilligungsstellen die Möglichkeit, diese Projekte umzusetzen.

4b) Mittelabfluß LEADER (eigene 2007er Mittel)

Frau Rodewald machte darauf aufmerksam, daß an die LAG Hohe Heide aus nicht verbrauchten 2007er Mitteln noch ca. € 21.000,- zurückfließen werden, die zum Ausgleich des Mankos in Höhe von ca. 39.000,- genutzt werden können.

Die Möglichkeit, nicht verbrauchte 2007er Mittel anderer LAG zum Saldoausgleich zu bekommen, wird weiter verfolgt. Gleichzeitig soll dann auch – wenn Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen sollten – der Wirtschaftswegebau in Visselhövede (Vorbehaltbeschluß) umgesetzt werden.

Mit einer belastbaren Information zu diesen Mitteln und deren „Vergabe“ ist nicht vor April 2009 zu rechnen.

4c) Neue Tabelle „Mittelabruf und Projektstände“

Die von Herrn Pahl als Arbeitsgrundlage neu erstellte Tabelle zu den Projekt- und Finanzständen fand allgemein Anerkennung als Grundlage für die weitere Arbeit.

Es wurde angeregt, die Tabelle um die Punkte „Projekt abgerechnet“, „Beschluß vom“ und „Bewilligungsbescheid vom“ zu ergänzen.

TOP 3.1.

Vortrag und Diskussion zum Projekt „Ländliches Kulturgut“

Herr Dr. Richter stellte das – bereits im März 2008 beschlossene – Projekt in einem Vortrag noch einmal vor. Die anschließende Diskussion beinhaltete im wesentlichen folgende Punkte:

- Es ist eine Kanalisierung der „Datenflut“ notwendig. In diesem Fall würde sich die Stadt Visselhövede an dem Projekt beteiligen.
- Herrn Dr. Richters Arbeit an diesem Projekt sollte gleichzeitig als Beratung örtlicher Vereine und Initiativen durch eine ausgewiesene Fachkraft angesehen werden.
- Der eigentliche LEADER-Gedanke des „Bottom-up-Prinzips“ sollte hier wieder mehr greifen und die Orte und Ortsteile mit ihren ganz speziellen Ideen für so ein Projekt von Anfang an in die Planungen einbezogen werden.
Das vorgestellte Projekt eignet sich hervorragend als Gesamt-Hohe-Heide-Projekt, da es gemeindeübergreifend angelegt ist und Interessierte vor Ort als Multiplikatoren gewonnen werden können, wofür die Hohe Heide als „Klammer“ für das Gemeinsame und Verbindende fungieren kann.
- Es muß der Mehrwert für den Einzelnen bzw. die jeweilige Gebietskörperschaft ebenso wie der Gewinn für Alle noch deutlicher herausgehoben werden.

- Soltau und Kirchlinteln können erst nach der Fixierung des ganz individuellen Nutzens für sich über eine Beteiligung entscheiden.
Eventuell wäre auch eine fester Zuschuß der Stadt Soltau möglich.
- Eine Konkretisierung, welche Aufgaben und vor allem Tätigkeiten von Herrn Dr. Richter in diesem Projekt erbracht werden sollen, ist zur Beurteilung der Förderfähigkeit ganz unbedingt noch notwendig (detaillierte Leistungsbeschreibung); ebenso konkrete Vorstellungen zu einer abrechenbaren Dokumentation der Ergebnisse.
- Die Ergebnisse der Arbeit müssen darüber hinaus auch in elektronischer / digitaler Form zugänglich gemacht werden
- Für dieses Projekt ist eine freihändige Vergabe möglich.

**F: Herr Pahl initiiert über die einzelnen Gebietskörperschaften eine Abfrage der spezifischen lokalen Interessen an diesem Projekt und bündelt diese gemeinsam mit Herrn Dr. Richter zu einem belastbaren Konzept.
Anschließend erfolgt eine Klärung der Förderfähigkeit mit der GLL und eine abschließende Beratung in der CoMo-Runde.**

! Aus der Diskussion heraus wurde als Grundanspruch an Projekte der LAG Hohe Heide festgestellt, daß die Ergebnisse aller Arbeit, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, auch öffentlich zugänglich sein muß.

TOP 3.2.

Umgang mit stark veränderten Projekten

Aufgrund einer unvorhersehbaren Kostensteigerung konnte für das Projekt „Illumination Visselhövede“ im vergangenen Jahr nur ein räumlich eng begrenztes Teilprojekt bei der GLL beantragt werden, das nicht mehr dem ursprünglichen Projektgedanken entsprach, wie Frau Strehse erläuterte. Das Investitionsvolumen ist dabei das selbe geblieben. Die weiteren, ursprünglichen Bauabschnitte werden von der Stadt Visselhövede Zug um Zug mit eigenem Geld umgesetzt werden.

Um für das – trotzdem förderfähige – Projekt eine Bewilligung zu erwirken, stellte sich nun die Frage, wie mit derartig veränderten Projekten (im Verhältnis zum Steckbrief / zur Beschlußfassung durch die LAG) umgegangen werden soll. Es herrschte Einigkeit darüber, daß aufgrund der gewünschten Transparenz der Arbeit, der Wertschätzung und Achtung der Arbeit und Meinung der LAG und der strengen Prüfkriterien der EU ein Wiedereinbringen des Projektes in die LAG erfolgen soll.

F: Projekte, die bis zur Antragstellung stark verändert werden, bedürfen eines erneuten LAG-Beschlusses.

Das Projekt „Illumination Visselhövede“ wird daher in der kommenden LAG in seiner veränderten Form erneut zur Abstimmung gestellt.

TOP 3.3.

Evaluierung / Jahresplanung

Herr Pahl stellte seine Vorstellung für eine zukünftige effektive Arbeit vor. Die Detailinformationen sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Er reichte den Entwurf für einen Projektabschlußfragebogen mit der Bitte aus, diesen bis zur nächsten CoMo-Sitzung zu prüfen, ergänzen, kürzen etc.

Als Ergänzung zur Jahresplanung wurden angeregt, das Thema „Grüne Woche 2010“ als wichtiges Ziel – auch in Kooperation mit den benachbarten LAG – intensiv zu planen.

Darüber hinaus wurde festgehalten, bei Bedarf, bestimmte Themen in den LAG-Sitzungen mit entsprechenden Vorträgen u. ä. zu untersetzen.

Herr Breyer wies darauf hin, daß die in der Geschäftsordnung der LAG festgelegten und im REK niedergeschriebenen Verpflichtungen – in diesem Fall in Bezug auf die Evaluierung – erfüllt werden müssen. Dieses betrifft auch den in jedem Jahr im 1. Quartal vorzulegenden Jahresbericht.

Um die Arbeit der CoMo-Runde bei der Vorbereitung der LAG zu effektiveren, wurde angeregt, den Terminplan dahingehend zu verändern, daß zwischen CoMo-Sitzung und darauffolgender LAG drei Wochen vergehen sollen, um die Entscheidungen der CoMo-Runde in die Einladungen zur LAG aufnehmen zu können.

F: Herr Pahl erarbeitet einen neuen Sitzungsplan, der diese Prämisse berücksichtigt.

Die CoMo-Sitzung am 07.04.2009 fällt ersatzlos aus.

Herr Pahl bereitet für alle CoMo-Mitglieder die für die Erfolgskontrolle der LAG Hohe Heide relevanten Fragen aus dem Prüfbogen des Europäischen Rechnungshofes auf.

TOP 3.4.

Übernahme der Portokosten für WiSo-Partner bei Umlaufverfahren

Auf Anregung von Herrn Dr. Borgmann vom Schäferhof Neuenkirchen wird festgelegt:

F: Den WiSo-Partnern ist bei Umlaufverfahren aus dem Budget des Regionalmanagements ein frankierter Rückumschlag zu den Abstimmungsunterlagen beizufügen.

TOP 3.5.

Erweiterung des Internetauftrittes

Herr Pahl informierte über das von der Firma BRASESTRUCK eingegangene Angebot zur Erweiterung des Internetauftrittes der Hohen Heide.

F: Herr Pahl wird auf Grundlage dieses Angebotes weitere Schritte veranlassen.

TOP 4.

Verschiedenes

Herr Pahl informierte über seine Teilnahme am Workshop der Vogelparkregion zur Radwegeplanung am 21.01.2009 und dem Regionalmanagertreffen in Hannover am 29.01.2009.

Nächste Sitzung

T: Die nächste CoMo-Runde findet am **Dienstag, dem 03. März 2009, um 09.30 Uhr, in **Visselhövede** (voraussichtlich im Heimathaus) statt.**

Bothel, den 05.02.2009

gez. Dieter Leinecker
LAG-Vorsitzender
(Sitzungsleitung)

gez. Guido Pahl
Regionalmanager
(Protokoll)

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Projektstände
- Evaluierung / Jahresplanung